

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Dana Guth (fraktionslos)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung

Rücktrittsforderungen gegenüber Bundesgesundheitsminister Spahn

Anfrage der Abgeordneten Dana Guth (fraktionslos), eingegangen am 01.04.2021 - Drs. 18/8960 an die Staatskanzlei übersandt am 13.04.2021

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung vom 27.04.2021

Vorbemerkung der Abgeordneten

Im *CICERO* war am 19. März 2021 von Recherchen des NDR, des WDR und der *Süddeutschen Zeitung* zu lesen, denen zufolge die Bundesregierung für Schutzmasken für Alte und vulnerable Gruppen weit mehr als den üblichen Ladenpreis gezahlt haben soll - und dies, so der Artikel, „allen Warnungen einer Fachabteilung des Gesundheitsministeriums zum Trotz“¹. Im Artikel wird weiterhin von „materiellen wie gesundheitlichen Schäden, die Jens Spahn durch falsche Entscheidungen, kaum nachzuvollziehende Zögerlichkeiten, aber auch durch blinden Übereifer aufaddiert hat“² gesprochen.

Auch andere aktuelle Medienberichte zeigen auf, dass Jens Spahn immer mehr in der Kritik stehe. So hieß es beispielsweise bei der Tagesschau am 17. März 2021: „Länder vermissen Spahns Management“ und „Ankündigung ohne konzertierte Aktion“.³ In der *Badischen Zeitung* heißt es am 17. März 2021 beispielsweise: „Impfstau, Masken-Chaos, Schnelltest-Mangel: In der Corona-Politik häufen sich die Pannen. Der Rückhalt von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn schwindet inzwischen auch in den eigenen Reihen.“⁴ In einer Umfrage von Forsa/ntv bewerten 88 % der Befragten im März die Impfkampagne als „schlecht“ oder „sehr schlecht“.⁵

Vorhaltungen zur Leistungsbilanz des Ministers betreffen nicht nur das Krisenmanagement während der Corona-Pandemie, sondern auch die Versäumnisse der Pandemie-Vorsorge, über die das ZDF-Format *Frontal 21* bereits im März 2020 ausführlich berichtete.⁶

Eine Online-Petition bei der Plattform „openpetition“ fordert inzwischen mit über 24 000 Unterzeichnern aus Deutschland den Rücktritt des Ministers⁷, eine Online-Petition bei „change.org“ mit inzwischen fast 40 000 Unterzeichnern.⁸ Seit Tagen kommt es zudem vermehrt zu Rücktrittsforderungen

1 <https://www.cicero.de/innenpolitik/jens-spahn-masken-apotheken-lieferanten-steuerverschwendung>, zuletzt geprüft am 19.03.2021

2 Ebd.

3 <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/spahn-im-dauerkrisenmodus-101.html>, zuletzt geprüft am 19.03.2021

4 <https://www.badische-zeitung.de/cdu-gesundheitsminister-jens-spahn-steht-massiv-in-der-kritik--200664580.html>, zuletzt geprüft am 19.03.2021

5 <https://www.rtl.de/cms/rtl-forsa-umfrage-vertrauen-in-jens-spahns-impfstrategie-geht-gegen-null-4723928.html>, zuletzt 19.03.2021

6 <https://www.zdf.de/politik/frontal-21/versaeumte-pandemie-vorsorge-100.html>, zuletzt geprüft am 19.03.2021

7 <https://www.openpetition.de/petition/online/ruecktritt-oder-entlassung-von-jens-spahn-gesundheitsminister-2#petition-main>, zuletzt geprüft am 19.03.2021

8 https://www.change.org/p/angela-merkel-cdu-ruecktritt-von-jens-spahn?use_react=false, zuletzt geprüft am 19.03.2021

gegenüber Bundesminister Spahn. So heißt es am 17. März 2021 bei „WELT.de“: „Immer mehr Politiker fordern Spahns Rücktritt“.⁹

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Länder stehen auf verschiedenen Ebenen in einem regelmäßigen Austausch mit dem Bund, um die auftretenden Fragestellungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie gemeinsam zu erörtern und Lösungen zu entwickeln. Aus Sicht der Landesregierung hat sich diese Vorgehensweise bewährt, um auch strittige Fragestellungen klären zu können. Die Landesregierung bewertet an dieser Stelle keine Meinungsumfragen, Vorgänge in der Verantwortung des Bundes oder Unterschriftensammlungen zum Einreichen einer Petition.

1. Welche Aspekte der vorgebrachten Kritik gegenüber Bundesminister Spahn teilt die Landesregierung, welche nicht?

Siehe Vorbemerkung.

2. Welche Folgen hatten oder haben die zu Frage 1 gemachten Ausführungen auf die Pandemie-Politik in Niedersachsen?

Siehe Vorbemerkung.

3. Schließt sich die Landesregierung der Rücktrittsforderung gegenüber Bundesminister Spahn an?

Siehe Vorbemerkung.

4. Wie begründet die Landesregierung ihre zu Frage 2 gegebene Antwort inhaltlich?

Siehe Vorbemerkung.

⁹ <https://www.welt.de/politik/deutschland/video228543873/Jens-Spahn-unter-Druck-Immer-mehr-Ruecktrittsforderungen.html>, zuletzt geprüft am 19.03.2021